

1302. Albrecht der Judman und Eberhard von dem Tor taidingen zwischen dem Dom-Capitel zu
S. d. Freysing und Eberhart von Chirichsamer: dass dieser von aller Ansprache auf das Vogtrecht des
Capitls Hof zu Vern unter dem Beding abstehe, dass ihm jährlich zu S. Georg Rüst von dem-
selben Hof zu Vogtrecht 12 Schilling gegeben werden. Gegb. zu Freysing.
- ” Hainrich von Stauffenek bestätigt Hainrichen dem Rvtzenlacher den Empfang von sechs
Pfund Salzburger Pfennigen. (c. Sig.)
- ” Albrecht von Frikenhofen giebt den im Jahr 1297 von den Schenken von Reicheneck er-
kauften Hof zu Schyffen den Frauen zu Engeltal zu einem Jahrtag. Zeugen: Seine Herren
Herr Heinrich und Herr Cunrad von Ernvels, und die Herren Cunrad und Walter die Schen-
ken von Reicheneck. (c. Sig.)
- ” Petrißa die Priorin und die Sammung des Klosters Engeltal geben Herrn Albrecht von
Frikenhofen für die guten Werk die er ihnen gethan, ganze Bruderschaft, die Theil an Mes-
sen, Gebet, Fasten und an allen guten Dingen, und versprechen seine und seiner zwey Frauen
Jahrzeit zu begehen. (c. Sig.)
- ” Philippus episcopus ecclesiae Eystetensis, monasterio sancti Petri in Castello duarum paro-
chiarum, scilicet Dietkirchen et Phaffenhouen, usum fructum concedit. (c. 3 Sig.)

 1303.

1303. Marquart von Alnchoven verkauft seinen Hof zu Pezendorf und den Zehent aus dem Hof
2. Jän. zu Mainchoven, den er von dem Herzog von Bayern zu Lehen hat, an das Kloster Niederal-
teich. Gegeb. zu Niederalteich.
4. Jän. Joannes praepositus babenbergensis cum monasterio Langheimensi agros et prata in Dur-
genstatt commutat.
6. Jän. Waltherus d. g. abbas in Banze ad petitionem Godefridi de Fullebach, decimam in Hei-
mendorf monasterio in Langheim appropriat, et testatur, eundem Godefridum tria alia feoda
monasterio in Langheim cum omni proprietatis jure vendidisse. Dat. in Banze. (c. 2 Sig.)
7. Jän. Cunradus de Winberc dictus Straifo, ad petitiones abbatis et conventus monasterii de Sa-
lem ord. cisterciens. possessiones in Aelchingen dictas Rumelgershof, quas Sivridus senior de

1303. Gerolfstat et filii sui a se titulo feudali tenuerunt, ac monasterio praefato vendiderunt, Cunrado, Ottoni, et Cunrado comitibus de Kirchberg resignat. Dat. apud Metzingen. (c. Sig.)
8. Jän. Dietherus de Horenberg fratribus hospitalis Scti. Johannis in Rotenburg, redditus 8 maldrorum purae siliginis ex curia sua in Gattenhoven pro 19 libris hallensium vendit. Testes: Fr. Henricus de Heiligenstat prior in Rotenburg. Frater Henricus de Meckenmulen sacerdos, frater Bertholdus de Werdea, Heinricus rector scholarum in Rotenburg.
9. Jän. Wernhard und Heinrich die Graven von Leonberg setzen dem Ekkenpeontner Bürger zu Landshut für ein Darlehen die Vogteyen zu Oberrn-Dietfurt und Veltchirchen als Unterpfand. Geschehen zu Lantshut.
11. Jän. Manegoldus episcopus herbipolensis, monasterio in Eberach aream sitam in cimiterio ecclesiae S. Viti in Ipphoven pro annuo censu confert. Dat. et act. Herbipoli. Praesentibus: H. praeposito maiore, Wolframo de Grumbach scolastico, H. de Rannenber archidiacono Herbip. (c. Sig.)
12. Jän. Wernherus de Tannenberg iudex palatii Herbipolensis, capitulo novi monasterii Herbipoli curiam, dictam zu hern billungen von blechuel, et vineam an der Rimpurer steige, adjudicat. Testes: Gotfridus decanus, Otto de Amorbach custos, Henricus de Espenuelt, Conradus de Zulichsheim, Helwicus de Grunach . . . dictus de Wippfelt, milites.
19. Jän. Degenhardus augustensis ecclesiae episcopus, curiam S. Cassiani Ratisponae sitam quibusdam civibus ratisponensibus ea conditione confert, ut sibi et successoribus suis inhabitandi curiam eandem, cum Ratisponae fuerint, plena sit facultas. Testes: C. de Rechperch summus praepositus. R. de Hurnheim decanus. Vlricus de Aichain vicedominus. (c. Sig.)
20. Jän. Wolfger und Conrad von Isaowe verkaufen dem Bischof Bernhard von Passau ihre Besitzungen zu Engelrains. G. datz Zeizenmaur. Mitsiegler: Rudolph von Praepach, Sifrid von Eystorf. Zeugen: Heinrich von Chirchling, Hadmar von Wildenhag, Ortwein Eystorfer, Heinrich Isaower.
21. Jän. Thierolfus de Grunsfeld vendit monasterio in Marienburghausen proventus annuos de curia in Gochsheim pro sexaginta libris Hallensium. (c. Sig.)
- „ Otto et Stephanus duces Bavariae confirmant donationem curiae in Perg, ab Adelhaide vidua dicta Leoninna de Landshut, monasterio sanctimonialium in Viechpach hac conditione factam, ut ipsa, quoad vixerit, illam curiam censualiter possideat. Dat. apud Landshut. (c. Sig.)
26. Jän. Graf Cunrad der alte, Graf Cunrad der junge von Kirchberg, und Graf Otto von dem Ninwenhaus, verzichten auf den Hof zu Aelchingen, den sie vom Gotteshaus Richenowe lehenweise hatten, und welchen Sivrid von Gerolfstat hinwieder von ihnen zu Lehen besass, aber dem Abt und Convent von Salmansweiler verkauft, und zuletzt jenen von dem genannten Gotteshaus Reichenau wieder erworben hat. Geben ze Ulme. (c. 2 Sig.)

1303.
27. Jän. Gebhardus comes de Hirzperch curiam in Tollenstain ab Adelhaidē abbatissa et conventu monasterii St. Crucis in Bergen emtam, eisdem (si sine legitimis haeredibus decederit) ea conditione donat, ut tertiam partem pontis in Tollenstain, cujus refectio curiae dictae injuncta est, reficiant. Dat. et act. Eystett.
20. Jän. Chunradus Ratisb. episc. componit litem inter Ottonem praepositum et conventum ecclesiae in Schamhaupt et Rhachbinum dictum de Pairstorf de curia in Poenling. Dat. Ratisbonae.
1. Febr. Otto et Stephanus p. c. R. duces Bavariae donationem decimarum in curia Mainchoven a Marquardo Alchovero monasterio Altach factam, confirmant. Dat. apud Strubingam.
2. Febr. Chunrat der alt Burcgraue von Nuernberch, vermacht mit Einwilligung seines Herrn des Bischofs Leupold, zu Jahrtägen dem Domkapitel zu Bamberg die Mannschaft und die Vogtey zu Furte mit Gülten und Leuten zu Nidern Fvernbach, Oberfvrhenbach, Boppenrevt, Fvert, Atzenhoven und Manhoven; und schafft zwey Vicarien, die ewiglich besingen sollen unser Frauen St. Cunigund und Kaiser Heinrichs Altar, und weist hiefür Gülten an in Grozzen Revt, kleinen Revt, Gerberstorf, Ober- und Niedern-Fuhrenbach etc. Deduct. Furth (A) nr. 66. Ded. Furth (B) z. 10. Falkenstein cod. 102. Wibel. III. cod. dip. p. 32. Oetters Versuch I. 408. Fabers Staats-Canzlei 31. Thl. S. 153. Lünig XIX. 485.
- " Leupolt Bischof zu Bamberg bestätigt, dass die Brüder der zwelf Stülen vom Heinrich Tockler Bürger in Bamberg, aus dem Zolle der Stadt Bamberg ein Pfund Zins Bamberger Pfenninge erkauf haben.
5. Febr. Hugo abbas in Alderspach testatur, Ulricum de Hernstorf praedium in Mattenheim ecclesiae suae comparasse. Dat. in Alderspach. (c. Sig.)
7. Febr. Chunradus de Hohenvels monasterio in Schoental duo feoda in Marchartsreut, a nobilibus viris Ottone et Ulsalco de Henereichesrevt eidem tradita, appropriat. Actum et dat. in castro phreimd communiter appellato. M. B. XXVI, 62.
8. Febr. Ortlieb von Wald verzichtet auf die Lehen vom Erzbischof zu Salzburg, die von seinem Vater erblich auf ihn gekommen — nämlich auf die Lehen: zu Vorstarn, zu Nunberg, zu Levbremstorf, zu Lohen, den Hof bei Mittergerz, die Wies bei Mermos genannt Eger, zu Pilling, zu Purchstal, zu Hitting, 2 Hoef bey Trostberg und 1 Lehen zu Hitting, zu Stelten 1 Hof bey Toeschirchen, daz Strehofen, daz Chvnychaim und daz Wald, daz Polling, daz Tvtzlinge, daz Prantstet, daz Chopel, 1 Hof daz dem Nachlaer auf dem Wald bey dem Zehenthof, daz Penditenperg, daz Werding und auf der Leiten. Geschrieben ze Salzburg.
12. Febr. Henricus Gula junior, jussu patris sui Henrici Gulae militis, curiam dotalem in villa Husen sitam juxta Wal, cum duabus curiis aliis consentiente uxore sua Chunigunda, filia C. de Haldenberch, monasterio in Steingaden pro XC. lib. den. augustens. vendit. Testes: Alber-

1305. | tus senior de Diezzen, Wernherus et Franciscus de Diezzen, H. dictus Phetner miles, H. die-
tus Geisse miles. M. B. VI. 570.
12. Febr. | Ortlieb von Walde bekennt, dass er das Gericht zu Walde auf dem Lande hin diesshalb
der Alss da seine Burg aufliegt, von dem Gotteshaus zu Salzburg zu rechtem Lehen habe, und
sich dasselbe anhebt daz dem Hof ze Pucheringe an dem Ester, und bis ze Reuthaym in das
Dorf, zu Hoffchalchen in das Dorf, von da in das Staintal, von da hinz Schönperch und von
da hinz Puchkirchen bis mitten in die Alss geht. Gegeben ze Salzburg.
- " | Ortlieb von Walde verzichtet auf die Vogtey über das Kloster Gut zu Owe, über Höfe
und Huben zu Holzhofen, Oberholzhousen, Grönpach, Chrinninge, Stadel, Reycherspuch,
Gazzen, besunderlich auf den Hof zu Hohenperge, auf den Besitz des Hofes ze Mvrichperge
und antwortet sie dem Erzbischof Chunrat von Salzburg aus. Gegeben ze Salzburgh. (c. Sig.)
14. Febr. | Johann Holle verkauft an Gertrud von Aerrenbach Maisterinn von dem Steren in der
Stadt Augspurg und dem Convente seinen Hof ze Bobingen um 110 Pfd. neuer Augsburger
Pfenninge. Zeugen: Chunrat der Lange, Hainrich der Prior, Pfleger zu Augsburg etc. (c. 6 Sig.)
15. Febr. | Marquardus totusque Conventus Ecclesiae in Wezzinsprunne profitentur, Cives quosdam
ratisponens. pro Coenobio Biburgensi villam in Nivenhusen et agrum cum prato in Sandlzhusen
a Monasterio suo emisse. (c. 2 Sig.)
18. Febr. | Bartoldus comes de Greifspach pro LX. libris hall. renuntiat omni juri de bonis in villa
Wilhein a Bertoldo quondam comite de Graifsbach patre suo, monasterio Caesarensi pro CXX
trib. libris hall. venditis. Datum et Actum in Greifspach.
21. Febr. | Sifrid der Schultheiss und die Scheppen der Stadt Nürnberg bestätigen, dass Bruder Con-
rad von Schwabach mit Willen seiner Sammlung von Ebrache des Klosters Grabes-Ordens von
Zitel, der Sammlung der Frauen S. Claren-Ordens zu Nürnberg das Eigen das hinter ihnen
liegt, zu rechtem Eigen gegeben hat. (c. 2. Sig.)
23. Febr. | Liupoldus babenbergensis episcopus parrochiam ecclesiam in Teuschitz monasterio Lang-
heimensi antea jam Patrono, plenarie incorporat. Testes: Johannes praepositus, Otto de Or-
lamunde scolasticus. Baldebertus praepositus S. Stephani. Cunradus de Giech, canonici maio-
ris ecclesiae. Datum Babenberch.
- " | Mechtild Herzogin von Bayern schenkt ihren Garten zu Gundelfingen dem Kloster Mädlin-
gen. Gegeben zu Gundelfingen. (c. Sig.)
- " | Burchardus commendator domus teutonicae in Mvrichstat pro donato sibi manso in villa
Ibistat a Gertrudi dicta Prelin, anniversaria tam ipsius quam Cunradi filii ordinat. Datum in

1505. Mynrichstat. Testes: Ludewicus de Marburg, plebanus in Mynrichstadt. Otto dictus de Steten. (c. Sig.)
25. Febr. Consules et Universitas civium in Winsheim Magistrum Hademarum, Alberti Romanorum Regis notarium, cum omni juris plenitudine concivem suum recipiunt. Datum in Winsheim. (c. Sig.)
24. Febr. Hermann von Pivgenberch vertauscht seine Hube zu Helfendorf und seine Hofstaat zu Aiberlingen und drey Pfund Pfeninge um den Hof des Klosters Fürstenfeld zu Zeilern. Zeugen: Cunrad und Ott von Straustorf, Eberhard von Phärdendorf.
25. Febr. Heinrich von Kammeloch der Ritter und sein Bruder Sifrit verkaufen ihrem Schwestermann Konrad von Hasslach um 30 Pfd. Pfening, die in Mindelheim gang und gebe sind, ihren Hof zu Salgen.
26. Febr. Albertus de Hohenloch et Adelheidis uxor sua monasterio in Halsprunne pro quatringentis quinquaginta libris hall. et decem solidis, bona sua in villa Wigenheim vendunt. Acta sunt haec in Wigenheim. Testes: Bertoldus de Scheym marschalcus, Henricus de Uffenheim scultetus, Rudigerus de Nenzenheim. (c. Sig.)
28. Febr. Hermann von Agenwanc verkauft mit Einstimmung seiner Hausfrau Elsbeth und ihres Bruders Chunrad von Vischach einen Hof zu Müllhusen, an Frau Hedwig die Priorin und das Convent des Klosters St. Katharina zu Augsburg um 45 Pfd. Pf. und verpfändet zur Gewährschaft seinen Sedelhof zu Hiltoltingen. Siegler: Albrecht von Rechberg der Landvogt. Zeugen: Herr Chunrad von Holz der Vogt zu Augsburg, Herr Heinrich und Herr Johann die Schongwär, Herr Heinrich Pfauenthor, Herr Ulrich Vogellin, Herr Cunrad der Riedrär.
4. März. Joannes, Praepositus Babenbergensis litem inter L Episcopum ecclesiae Babenbergensis et conventum monasterii Ebracensis, de jure advocatae duorum bonorum in Teinheim, et unius feudi in Valsprunne, pertinentium ad dotem parrochialis ecclesiae in Purgeibrach, ita discernit, ut bona praedicta ab onere cujuslibet advocatae sint libera. (c. Sig.)
6. März. Alberto de Hohenloch consentiente Henricus ejus scultetus in Uffenheim, monasterio in Halsprunne decem ingera vinearum sita in monte dicto Marquardesberch, pro quadraginta libris hallensium vendit. Actum in Uffenheim. Praesentibus honorab. viris: Walwino Friderico de Abetsheim milite, Philippo de Tannenberch et Heylmano monachis in Halsprunne. (c. Sig.)
8. März. Albertus Romanorum Rex civibus in Kaufburon omnes libertates a Rudolpho Romanorum rege eis concessas, confirmat. Dat. in Vlma. (c. Sig. 1.)
9. März. Ulricus dictus Haller recognoscit sibi a Conrado abbate Eccl. S. Viti in pruel vineam et pomarium in Pfäeffenstein ad vitae terminos collatum esse. Dat. Ratispone.

1303. 12. März. Officialis curiae Herbipol. recognoscit, Burchardum civem Herbipol. vendidisse anno 1296 coenobio Coeliportae curiam dictam zu Herrn Heinrichs Wolfram infra muros Herbip. contiguam curiae dictae zu Herrn Frimann et curiae dictae zu Herrn Billungs von Bleichvelt.
- " Heinrichus nobilis de Bruneke et Gottfridus filius suus patefaciunt, Manegoldum episcopum Herbip. decimam in Frikenhusen sibi pro quingentis libris hall. obligatam, redemisse. Datum et actum Herbipoli. Sigillator: Nobilis vir Gottfridus de Bruneke eorum patruus. (c. 3. Sig.)
- " Consules et Cives in Rotenburg traditionem reddituum ex nonnullis bonis in Rottenburg, in Gattenhoven et in Steinsfelt, ad comparandam sepulturam ecclesiasticam, generaliter omnibus, tam divitibus quam pauperibus, quibus apud parrochiam in Rotenburg contigerit sepeliri, ab Heinricho dicto Cenner factam, confirmant. Testes: Frater C. de Fiuchtewang, frater C. de Marburg, frater C. de Urnhoven, frater H. de Wallenhusen, C. de Urnhoven, Sevidus de Urnhoven. (c. Sig.)
15. März. Bischof Leupold zu Bamberg entscheidet den zwischen dem Ritter Otto Gross vom Christians genannt, und Peter von Kunstatt entstandenen Streit.
16. März. Hermannus de Praitenstein, Engelhardus de Lapide, Hiltoldus de Soltzpurch et . . . de Heymberch juri proprietatis de curia villicali et tribus feodis in Calbensteinberch, feodo in villa Teilmburch et redditibus 2. libr. hallensium ex curia monachorum dicta Calben a Sybotone et Heinricho fratribus de Geysrint Chunrado episcopo Eistetensi venditis, renuntiant. (c. 3. Sig.) Falkenst. cod. dip. Eichst. p. 118.
- " Marquardus dictus Lapis pro anniversario suo curiam Avnhaim monasterio in Aspach tradit. (c. 2. Sig.)
17. März. Waltherus Abbas in Banz molendinum dictum Erlinemule juxta aquam Ychese et penes villam Heurith, hucusque a Karulo et fratribus suis Heinricho et Yringo, dictis de Helderich titulo feudali possessum, Hartmanno abbati et conventui ecclesiae Lanheimensis donat. — Inter Testes: Heinrichus quondam abbas in Banz, frater Bertoldus provisor curiae in Tambach. Actum in Banz.
- " Heinrich der Rveche Ritter von Erringen, verkauft seine 5 Güter zu Erringen an das Kloster St. Katharina in Augsburg.
- " Schwiger von Mindelberk Ritter verzichtet auf sein eigenes Gut zu Erringen zu Gunsten des St. Kathrinen Klosters in Augsburg.
18. März. Durch Graf Ludwigs von Oetingen Hand giebt Cunrad von Lvmingen all sein Recht auf dem Griezveldt an das Gotteshaus zu Ahusen zu rechtem Eigen um ein Gut zu Lumingen

1503. hinter der Kirche. Das geschah zu Walrstein. Zeugen: Friedrich von Maingen, Cunrad von Zuppelingen, Sifrid vom Sewe Ritter. (c. Sig.)
18. März. Ott von Iringsburg gelobt dem Gotteshause Benedicthen-Puren, dessen getreuer Pfleger und Vogt über die ihm und seinem Sohne Wichnant empfohlenen Güter zu Pontingen, zu Osterhofen, zu Gerut und zu Wisen zu seyn.
19. März. Offemia Abtissin von S. Walburg zu Eystett erlässt Conrad dem Tucher des Klosters Tafern zu Dietfurt eine alte Schuld, und die nächsten zwey Jahre das Schweingeld, unter der Bedingung einen guten Stadel zur Tafern zu bauen, und künftig davon nach alter Gewohnheit die ganze Gült zu entrichten. Siegler: Heinrich des Reichs Marschalch von Pappenheim. Zeugen: Sybot von Engelruit des geistlichen Gerichts Richter zu Eystett, Friedrich von Witesheim, Heinrich der Crömer, H. Heinrich von Pinzwangen.
20. März. Donatus Abbas totusque Conventus ad Sanctum Jacobum Scotorum Ratisponae, dotem Cappellae in Chnauting cum jure patronatus Diemudi Priorissae et Conventui Dominarum in Petendorf pro annuo censu conferunt. Acta sunt haec Ratispone. (c. 2 Sig.)
21. März. Chunrad Leutenbech von Sandolzhausen, Berchtold, Otto und Heinrich von Leutenbach eignen dem Kl. Biburch ihre Güter zu Spachbruck, welche die Waiter, Herrn Leutweins Brüder von Regensburg, und Herrn Albrechts Brüder von Friedberg zu selben für zwey Wochen-Messen gewidmet haben. Siegler: Ebran von Lauterbach und Heinrich von Oettingen. (c. Sig.)
25. März. Monasterium in Camberg censum de agro quodam apud Geulichsheim, quem sibi Ulricus et Dymarus de Gaulichsheim solvant, in Commendatorem et fratres ordinis Theutonicorum in Mergentheim transfert. Datum Kamberg. (c. Sig.)
- ” Ortolf, Hademar und Meingoz Gebrüder von Waldek bekennen, dass in der Theilung mit ihren Oheimen Hademar und Erchenger von Wesen, diese die Burg zu Wesen und den Mayerhof davor, das Burglehen und zwey Lehen zu Wesen, 1 Lehen zu Urleugesberg, 1 Lehen zu Hengstberg, 1 Lehen zu Chager und alle Forste und edlen Leute, die nach Wesen gehören zur Hälfte, sie selbst aber den Thurm vor dem Hause, den Hof bey der Kirchen, zwey Huben in der Puech, 1 Gut zu Walspach, 1 Gut zu Oberndorf, 1 Gut zu dem Klösterlein, und 1 Lehen zu Paumgarten und die Vogtey an der Hueb und ein Lehen zu Wesen, und die Hälfte des Guts zu Sikking, so wie auch alle Forste und alle Edelleute die nach Wesen gehören, zur Hälfte erhalten haben. Geben ze Wels. Zeugen: Philipp von Pollnheim, Wichart sein Veter, Heinrich von Volchendorf, Heinrich von Lonstorf, Ulrich von Truchsen, Reinprecht von Pollham, Ortlof von Marspach, Wernhart von Harchaim. (c. 4. Sig.)
26. März. Herdegen von Gründelbach Landrichter zu Nüremberg bestätigt dem Kloster Halsprunne auf dessen Ansuchen das demselben von König Albrecht verliehene Privilegium über sein Gut

1503. und seine Leute richten und von Niemand als dem römischen Könige oder von seinem Hofrichter Recht nehmen zu dürfen. Gezeugen: Herr Dietegen von Castel Landvogt von Nürnberg, Walther sein Bruder, Sifrid von dem Kamerstein, Heinrich der Rekke, die Ritter. Hocker suppl. S. 120. Falkenstein cod. dipl. p. 101.
28. März. Bonifacius VIII P. abbati monasterii campiodonens. decisionem controversiarum inter Monasterium in Wezzisprunnen et Conradum de Bailbrunnen, Ottonem, Heinricum, Fridericum et Eberhardum dictos Isenhofer fratres, Heinricum dictum Sulzenmoser, laicos Frising. dioecesis exortarum, injungit. Dat. Lateran. (c. bul.)
30. März. Otto und Stephan die Herzoge von Bayern eignen dem Kloster zu Raitenbuch einen Hof zu Reische bey Landsberg, den Heinrich von Smiehen demselben verkauft hat. Dez ist geschehen ze Freising.
31. März. Wiricus de Truthelingen Scultetus in Lythenwels recognoscit, monasterium de Lanheim ad preces Cunradi de Krazze, hujus filio Ludwico, quoddam bonum in Kazzebure concessisse. Testes: Theodericus de Kunstat. Fritzo advocatus in Wizmen. (c. Sig.)
6. April. Ortlieb und sein Bruder Heinrich von Hag entsagen zu Gunsten des Klosters Raitenhaslach ihren Ansprüchen auf Haunolting. G. zu Raitenhaslach.
7. April. Wolframs et Hermanus fratres de Rothenhain, ad preces Sophiae matris donant conventui in Langheim omnia bona sua in Hemmendorf. Datum in Rotenhan. Schultes Cob. Ldg. 43.
8. April. Manegoldus episcopus herbipolensis decano et capitulo ecclesiae onolsbacensis, donat parochialem ecclesiam in Forst. Dat. Herbipol. (c. 2 Sig.)
9. April. Amman, Rälhe und die Gemeinde der Bürger zu Lindowe bestätigen den armen Siechen an dem Felde ze Aschach vor Lindowe ihre Rechte die sie von Alters haben. (c. Sig.)
- ” Bertholdus dictus Avekingaer et filii sui Ulricus et Bertholdus recognoscunt, se cum Herwico abbate et coenobio in Weltenburch coram Alberto vicedomino de Strvbinga pro vexationibus quas tentaverunt in bonis progenitorum suorum eisdem testatis, amicabiliter expeditos esse. Testes: Ulricus de Aveking, Albertus judex in Chellheim, Heinricus praeco in Sall. (c. Sig. 1.)
10. April. Herr Wolfelm der Rasse datz Herspruk entsagt seinen Ansprüchen auf die Hofstatt zu Zante zu Gunsten des Klosters Engeltal.
- circa
11. April. Chunrat von Baierbronne bewilligt, dass Conrad der Awinger die Hube zu Nidernprunne Unser Frauen zu Diessen zu einem Seelgeräth gebe, wogegen ihm Auinger eine Hube zu Gilching, des Smukchen Hub genannt, aufgiebt und zu Lehen empfängt. Gegeben zu München.

1503.
12. April. Luipoldus Episcopus et Johannes praepositus Babenbergens. Ecclesiae, executores a Domino Nicolao ostiensi ac velletriensi Episcopo et Legato sedis apostolicae deputati, ab Abbatibus et Conventibus in Michlvelt et in Weitznach subsidium ecclesiasticum pro transitu per Germaniam ac reditu Romam ipsius Legati requirunt. Dat Babenbergae. (c. Sig.)
13. April. Manegoldus Episcopus herbipolensis anniversaria per Albertum decanum, Johanem de Heytingsfeld, magistrum Gerwicum et magistrum Bertholdum de Meiningen canonicos, pro defunctis in ecclesia hangensi ex redditibus in villis Gnotstadt, Nawesetz, et Rudrichusen fundata, confirmat.
15. April. Abt Marquard von Vormpach urkundet dass er den Zins auf dem Hause in der Sloter Grueb, welcher den Frauen von Niedenburch und den vier Herrn daselbst gehört, abgelassen, und solchen nunmehr von dem Hause zu ziehen habe, das Herr Peter der Besterburger seinen Kindern hinterlassen hat. U. d. Z. Wernherr der nahrihter.
20. April. Rudolph und Ludwig Pfalzgrafen bey Rhein, verleihen ihrem Arzt Meister Ulrich von Nappurch für geleistete und fernere Dienste, ihren Hof zu Nappurch auf der Nabe als rechtes Lehen. Gegeben zu München.
- " Erzbischof Gerhard von Mainz verpfändet das Schloss Geiselwerder dem Grafen Otto von Waldeck, unter dem Vorbehalt der Wiederablösung für 1000 Mark Köllnischer Pfenninge.
- " Derselbe verpfändet dem Grafen Otto von Waldeck die Burgen Battenberg und Kellerberg für 2000 Mark Köllnischer Pfenninge mit Vorbehalt des Wiederkaufs. (c. Sig.)
21. April. Konrad Dume Bürger zu Lindau macht sich anheischig, dass er und die Nachkommen seines Hauses, welches an dem Markt und an Bassauers Haus liegt, den Kanal, den er zwischen seinem und Bassauers Hause geleitet, jederzeit räumen und machen, auch keinen Nutzen und kein Recht zu der Mauer von Bassauers Hause, welche an sein Haus stosst, ansprechen wolle.
25. April. Mechtildis relicta quondam Hyringi militis, et Aplo ac Wolframus filii sui villas Golberg ac Strotsberg vendunt monasterio in Frowenrode pro ducentis libris Hallensium, consentientibus comitibus Heinrico, Bertholdo ac Wolframo de Hennenberg et Hermanno Marchione Brandenburgensi. Datum et actum in Munrichstadt. (c. 4 Sig.)
29. April. Richer Vitztum von der Rot beurkundet, dass Heinrich der Smerbech und seine Kinder das Gut datz Dachsperg dem Kloster Raitenhaslach als ein freies lediges Aigen zu einem Seelgeräthe gegeben haben. Zeugen: Herr Chunrat von Preising, Herr Ott von Wald. Gegeben zu Oeting. (c. Sig.)
30. April. Niklas von Amrang verzichtet auf alles Recht, das er und seine Muhme Lenkart die

1303. Schönstetterin an dem Eigen zu Wissenshart und zu Erdgrub haben, zu Gunsten des Klosters Raitenhaslach, wogegen der Abt ihm gelobt, ihn auf den Todesfall auf Tagweite abholen, und zur Erde bestatten zu lassen. Gegeben zu Raitenhaslach.
30. April. Hermanus marchio Brandenburgensis et dominus in Franken, villam Strahlsbach ab Alberto dicto Hurnine clauastro sanctimonialium in Vrowenrode venditam, eidem appropriat. Datum et Actum in Smalkalden.
1. May. Fridericus abbas et conventus in Ebra propter terrae tam in blado quam in vino sterilitatem debitorum oneribus taliter praegravati, ut sine possessionum immobilium distractione resurgere non possent, vendunt monasterio in Halsprunn pro duabus milibus et ducentis libris hallensium possessiones suas in Randesaker, videlicet duas curias et quasdam domos in dicta villa, item centum et decem jugera vineti, item agros sitos inter Randesaker et Herbipolim dictos in der Awe, et agros sitos in montanis. Acta sunt haec in Ebra. (c. 2 Sig.)
5. May. Manegoldus episcopus herbipolensis redditus ex villa Morlbach a monasterio in Heilsbrunn emtos, ad ordinationem et instantiam Philippi de Dannenberg monachi dicti clauatri, parrochiali ecclesiae in Ulsenheim, cuius pastor olim extiterat, concedit.
7. May, Hildebrandus ac Bernardus fratres, nec non Joannes filius quondam Ditmari de Hartenberg recognoscunt, se nullum jus in castro et officio Hardenberg, praeter castrensem residentiam, quae Burgsatz dicitur, sibi vindicatueros esse. Datum Hardenberg. (c. Sig.)
12. May. Albertus dictus de Hertenberg cum consensu filiarum suorum Eberhardi, Alberti, Habardi, Chunradi, pro XCVIII. libris denar. a monasterio Waldsassensi receptis, renuntiat omni iuri et actioni quae in castro Liebenstein sibi poterit competere. Actum in Waldsassen. Testes: Frater Conradus prior, frater Theodericus quondam abbas Monast. Walds. Henricus de Ror miles.
25. May. Degenhard der Propst und die Chorherrn des Capitels von S. Moritz verzichten, nachdem sie zu dem Bau den sie jetzo an dem Gotteshaus bauen, von den Bürgern zu Augsburg die 10 Pfd. Pffe., welche ihnen für ihre Ansprache, da die Schranne gebaut ward und um andere Bau verbrieft wurden, nunmehr erhalten haben, auf weitere Ansprüche unter der Bedingung, dass dieselbe Schranne nicht höher, länger und weiter gemacht werde als sie bisher ist. U. d. Zeugen: Gerung der Schönegger, Cunrad der Eulentaler, Rüdger der Langmantel. (c. Sig.)
26. May. Friedrich von Spicz urkundet dass er und sein Vater Friderich der Spiczer dem got mues genaden, dem Kloster Raitenhaslach ihr Eigen zu Wainfurt zu einem Seelgeräth gegeben haben mit der Bitte, ihn, seine Mutter, seine Hausfrau, Schwester, und wer von seinen Erben es begehre, wo fern sie inner Landes stürben, in das Kloster zum Begräbniss abholen zu lassen. Geb. zu Ditmaning.
27. May. Albertus de Fullebach redditus ex villa Toupedeliz, cujus jus dictum Huprecht, abbatem

1303. et conventum in Banz, jus vero advocatiae ipsum contingit, cum dicto Monasterio aequaliter dividit. Testes: Gotfridus de Sunnenuelt; Wernherus de Neselsdorf, Heinricus de Kozzawe, Waltherus dictus Ruzwrm, Engelhardus de Garnstat. (c. Sig.)
30. May. Degenhardus electus et confirmatus ecclesiae augustensis, libertates, conditiones omnes et singulas, per Hartmannum avunculum et praedecessorem suum civibus augustensibus concessas, et per Wolfhardum episcopum approbatas confirmat. Testes: Magister Krafto scolasticus, Cunradus de Rechberg canonicus, Heinricus Schongawerius, Rudegerus longum pallium, Livtfridus apothecarius, Cunr. notarius, cives augustenses. Datum et actum Augustae. (c. Sig.)
31. May. Albrecht und Friedrich Brüder von Tauren verkaufen ihre Höfe zu Wolfsbach, und ihre Wiese zu Hegling um 20 Pfd. Regensburger Pfg. an Heinrich den Ingolsteteir Bürger zu Regensburg. Bürgen: Herr Heinrich von Parsberg. Herr Chunrad der alte Paulstorfer. Herr Heinrich von Mistelbach. Zeugen: Herr Jordan von Murach. Chunrad der Chemnater. Heinrich der Gravle. Heinrich von Wildenstein.
2. Juni. Ulricus nobilis de Truindingen et domina ymagina collateralis sua vendunt fratribus domus Theutonicorum in Esscenbeah bona sita in der Heyden pro 15 libris halens. Testes: Dom. Ulricus dictus de Muir miles, Conradus miles dictus Sorge in Alvehen, Ulricus nobilis de Trugtelingen, frater H. dictus de Ubirlingen. (c. Sig.)
13. Juni. Wolfhardus Augustens. episcopus curiam dictam Kamlochshof in Nazzenburin conventui ad St. Katherinam August. ab Hainrico de Kamloch venditam, eidem appropriat in recompensationem a nobili viro Swigero de Mindelberc accepta alia curia in Kamloch quam supra dictus H. de Kamloch a se in feudum suscepit. (c. 2 Sig.)
15. Juni. Grutters Söhne verkaufen an das Kloster Raitenbuch den Hof ze Peitengow genannt Eglolfhove, ein Lehen daselbst und die Mühl zunächst bey dem Dorfe, und dazu noch einen Hof zu Liutenbach, der Lehen ist von den Herren von Kemenaten. Bürgen: Herr Heinrich von Pheten, Ott der Geboltsperk. Conrad und Heinrich die Denchlinger, Ulrich der Singer der alte Propst des edlen Herrn Heinrichs von Seevelt. (c. Sig.)
16. Juni. Laudum Ludowici comitis senioris de Otingen super quaestione quae vertebatur inter Ottonem abbatem et conventum monasterii in Ahusen ex una, et Ulricum dictum de monte et heredes suos residentes in Lumingen ex altera parte, super quodam censu solidorum hallensium a longo tempore debitorum de area et domo sita in Lumingen, et de quibusdam pascuis siue pratis sitis in Campo dicto Griezuelte. Act. in domo fratrum domus theutonicae in Oettingen, praesentibus Chunrado Spetone de Turnegge, Friderico de Magiugen, Sifrido de Lacu, Menwardo Frikkone, Chunrado Gunzelino, militibus, Heinrico decano onolspacensis ecclesiae, Henrico notario Ludowici comitis de Oettingen, Ottone de Lacu, Eghardo de Gundolshen et aliis quam pluribus fide dignis. (c. Sig.)

1305.
19. Juni. Dietherus de Horenberg fratri Volkelino commendatori et fratribus hospitalis Sti Joh. in Rotenburg quosdam redditus de bonis in Gattenhoven pro 18. libr. hall. vendit. (c. Sig.)
21. Juni. Manegoldus episcopus Herbipolensis et capitulum majus dotem quadraginta jugerum vinearum in marchia Randersacker, per Marquardum Cresse camerarium uxori suae assignatam approbant.
24. Juni. Wernher Schenck von Anzenkirchen nimmt mit Rudolf von Prampach, was dieser von Bischof Wernhart zu Pazzau zu Lehen hatte und dem Schencken aufgab, wieder zu Lehen. Datz, Pazzav.
- " Rudolph von Pranbach giebt mit Einwilligung des Bischofs Wernhart von Passau den Zehent, der dem Gotteshause daselbst ledig worden von Hermann von Rechperch, und von seinen Söhnen Hermann und Otachern, und der da leit in Mavslicher und Alhartswenter Pfarr, ze Höhenstain, ze Rechperch, ze Oberrn Gruenbach, ze Niederrn Gruenbach, ze dem Ortveins, ze dem weizzen und ze Grindorf, zu einem Seelgeräth dem Kloster Fürstzell. (c. Sig.)
26. Juni. Chaloh von Valchenstain gibt seine zwey bisher von Chunrad dem Ronbar besessenen Lehen zu Chroenleins dem Bishofe Wernhart von Passau auf. Geben daz Passau. (c. Sig.)
- " Monasterium in Valle Sanctorum tradit redditus trium maldrorum Siliginis de bonis in Marpach Christinae abbatissae et conventui Sanctimonialium in Schonougin pro bonis Vrowini dicti de Hessele advocati in Salecke. (c. Sig.)
- " Manegoldus Episcopus herbipolensis quinquaginta jugera vineti sita in territorio Frikenhusen ad officium custodis Ecclesiae maioris pro anniversario suo donat. Datum Herbipoli. (c. Sig.)
29. Juni. Albrecht von Frikchenhoven kauft um 43 Pfd. Pffe. ein Gut zu Irnsingen und vermacht es auf seinen und seiner Hausfrau Tod dem Convent zu Pülnhoven für eine Jahrtagsfeyer. (c. Sig.)
- " Otto von Waldecke urkundet, dass Otto und Seibrecht von Scherding die von ihm und seinen Vettern Ortolf und Hadmar von Waldecke lehenbare $1\frac{1}{4}$ Huben datz Mitichen durch seine Hand dem Kloster zu Fürstzell zu rechtem Seelgerät gegeben haben. M. B. V. 38.
30. Juni. Ruger von Haichenbach verkauft an Bischof Wernhart um 204 Pfd Pf. einige zum Hochstift Passau lehenbare Urbarstücke als: in Haunstain den Burgstall und den Wald bis in den finstern Bach und 18 Hofstätten bey der Kirche zu Haunstain, in Mitterreut 11 Hofstätten, in Neundorf 26 Hofstätten, in Perleinsreut 3 Lehen, in Veitschlag 21 Hofstätten und die Mühl, in Geiselreith 7 Lehen 4 Hofstätten, in Epping 2 Lehen 6 Hofstätten, in Stadl 12 Pf. Gilten, in

1305. Flech 1 Pfd Pfg. Gilt, in Chumprechting 2 Lehen, in Pehanstorf die Mühl. Der Gewerft ist geschehen daz Englzell. Zeugen: Abt Christian von Engelszell, Meingoz von Waldeck Chorherr zu Passau, Wilhelm von Winsberg, Berchtold von Harchaim, Magenus von Valchenstain, Weichart von Toppel, Ulrich von Stain, Kadolz des Ruger von Haichenbach Sohn, Ulrich Graf von Fürsteneck, Chalhoh von Valchenstain.
3. Juli. Controversia inter Eberhardum, Erkenbertum, Ludovicum et Heinricum fratres de Voytesberc ex una, et abbatem ac conventum in Walsachsen ex parte altera, propter impetitionem bonorum in Culm, arbitris constitutis dom. Eberhardo de Widersberc, Arnolde de Dobeneke, Friderico plebano in Schonenbach et Theodorico officiato in Müncheruth, taliter sopita, ut praefati fratres omni iuri et actioni quae ipsis contra Ecclesiam Walsass. competere videbatur, plene renuntient, insuper pro indemnisatione damni eidem eccl. illati de bonis suis decem marcas reddituum annuorum coram dominis de Plawe et de Wida advocatis assignent. Testes: Cunradus de Erlebach, Johannes de Golnitz, Chunradus et Albertus fratres de Raschowe, Heinricus scolaris de Mechthildegne.
- " Chunrat der Neumarchter verkauft sein Gut zu Aichprunn an den Convent der Frauen zu Pettendorf und setzt zur Gewährschaft dafür ein Gut zu Pulzheim. Daz ist geschehen vor offenen Gericht ze Lengenveld. Siegler: Heinrich von Sinzenhofen. Zeuge: Herr Heinrich von Pultzheim Richter zu Lengenveld.
10. Juli. Ulricus sacerdos de Schellenbach, rector ecclesiae in Münster Dioecesis Aug., conventui S. Georgii canonicorum regularium ordinis S. Augustini extra muros Aug. lapifodinam, quae fulgo Sparloch dicitur, ad villam Schellenbach sitam, donat.
15. Juli. Conradus miles dictus de Nidenowe piscatorium prope ripam Seckach donat monasterio Seligenthal. (c. Sig.)
- " Rudolphus dux Austriae monasterio baumburgensi indulget, ut decem carratas vini sursum in terris suis, seu in aquis Danubii et Eni, eo iure quo cives Chremenses et Stainenses privilegiati sunt, deducere valeat in omnibus locis mutarum. Dat. Wiennae. M. B. II, 214.
15. Juli. Hermannus dictus Minner et Mechtildis conjuges de Heidingsfeld, vendunt monasterio in Coeliporta proventus decem solidorum denariorum de vinea am Kazenberg marchiae Heidingsfeld. (c. Sig.)
- " Fridericus et Ulricus fratres Comites de Truhendingen resignata sibi ab heredibus Sigberti dapiferi de Spilperch militis duo feoda in Teylnburch, curiam in Calbensteinberch et in wintersriuth ad Chunradum episcopum et ecclesiam Eystettensem transferunt. Dat. apud Nuremberch. (c. 2 Sig.) Schütz. Nr. 154. Falkenstein cod. dip. (Eichst.) p. 119.

1303. Degenhardus Electus et Confirmatus ecclesiae Augustensis venditionem curiae in Mulhausen per strenuum militem Dominum Hermanum de Agenwanc, Elisabetham uxorem ejusdem, et Cunradum de Vischach factam monasterio Dominarum S. Catharinae in Augusta, ratam habet. Dat. Auguste. (c. Sig.)
20. Juli.
23. Juli. Rymboto de Swarzenburch fratribus de valle speciosa quoddam feodum in Stegen, quod a se vir nobilis Ebrolfus dictus Stegner jure feudali possederat, resignat. Int. test. Otto de Durne. M. B. XXVI, 59.
24. Juli. Advocatus, Schultetus ac consules, totaque communitas civitatis in Kitzingen, constituunt procuratorem et nuncium generalem Ulricum de Styberg, ad colligendam et recipiendam elemosinam, vota, legata et promissa, ac omnia alia et singula bona pro sanctissimo corpore et sanguine domini Jesu Christi ecclesiae in Kitzingen oblata.
25. Juli. Dietherus de Hornberg fratri Hermanno dicto Utaler Comendatori ceterisque fratribus hospitalis Sti Johannis in Rotenburg redditus 10 maldrorum siliginis ex curia sua in Gattenhoven pro 30 libris hallensium vendit. Testes: H. de Wallenhusen senior, C. de Vrnhoven, Sefridus de Urnhoven, Ulricus dictus Morder. (c. Sig.)
- " Otto und Stephan Herzoge von Bayern eignen auf Ulrichs von Leubolfing ihres Hofmeisters Bitte, dem Gotteshause zu Fürstenzell zwey Güter zu Loh, 2 Güter zu Tulting, 2 Güter zu Hetzellkinden und ein Gut zu Grauröcking, wogegen jener ihnen dafür aufgegeben und zu Lehen genommen Höfe zu Raut und zu Perig in dem Gericht zu Dingolfing. M. B. V. 38.
20. Juli. Luipoldus Episcopus Babenbergensis decimas de cultura novalium sub Altenburch, ecclesiae sancti Jacobi extra muros Babenbergenses ad usum Canonicorum ibidem donat. Dat. Babenberch.
1. Aug. Fridericus de Rossberg et Hildebrandus de Hardenberg recognoscunt, ipsis a Gerhardo archiepiscopo Moguntino medietatem castri David prope Scharfenberg, pro triginta marcis argenti puri esse obligatam.
7. Aug. Liupoldus Episcopus Babenbergensis donationem cujusdam villae in Swurbz per Bertholdum praedecessorem suum fratribus sedium in monasterio Babenbergensi in recompensam quorundam debitorum factam, confirmat. Testes: Johannes Praepositus ecclesiae majoris. Baldebertus S. Stephani Praepositus. Chunradus de Giech. Vlricus de Wisentawe et Rudgerus de Sikkenbach, Milites. Dat. Babenberch. (c. Sig.)
12. Aug. Rupertus nobilis de Durne, et Rupertus filius ejusdem, monasterio in Halsprunne jus advocatitium in area cum domo et horreo sitis in villa Hage donant.

1505.
14. Aug. Albertus R. R. civibus Herbipol. omnia privilegia et consuetudines ab episcopis Herbip. eidem concessas confirmat. D. in Spira.
15. Aug. Heinricus et Fridericus Comites de Kastel omni juri de quinque jugeribus vinearum prope curiam in Egersheim sitis, et a Walthero de Var dicto Sverwin monasterio Ebracensi pro pretio LVI lib. hallensium venditis, renuntiant.
- " Peter von Wisenakker vermacht dem gueten sand Peter hitze Chastel seinen Hof datze Getzendorf, vorbehaltlich eines dazu gehörigen Baumgartens und Sellehens, so wie einer Hube ze Weirazant. Zeugen: Vlrich der Rorensteteir und sein Bruder Chvurat. Chvurat von Alchvelt. Alhoch der swepferman, der Erckel von Chastel und sein Sohn Gotfride. (c. 2 Sig.)
16. Aug. Albrecht der Rindsmaul eignet dem Kloster Seligporten das Patronats-Recht über die Kirche zu Innerliche, welches der Burggraf von Nürnberg nebst dem Gute daselbst an jenes verkauft hat. Zeugen: Herr Gottfried von dem Wolfstein der alte. Herr Hilpolt von dem Stein. Herr Gottfried von Wolfstein der jüngere. Herr Heinrich von Geirsriut der Ritter. Herr Chunrat der Hovener der Ritter und Wiknant sein Bruder. (c. Sig.)
17. Aug. Ortlich von Aschau vergleicht die Ansprüche Hrn. Heinrichs des Dorfperch auf eine Wiese genannt Bischofin, dahin, dass dieser sich begnüge die Wiese nur auf Lebenszeit gegen eine jährliche Abgabe zu behalten. Zeugen: Herr Gottschalch Probst zu Chiemsee. Meister Ott Pfarrer von Prien. Chunrad Pfarrer von Chirchdorf. Joh. Pfarrer von Selhuben.
18. Aug. Hainrich und Eberhart von Harskirichen verschaffen ihren Zehent vom Dorfe datz Harpolen des Abts Vlrichen und des Gotteshauses zu Raitenhaslach Leuten Ch. von Taiting, Vasolten von Maierhof, Rugern von Westendorf, Ortlein des Abts Knecht zu einem Seelgeräthe in jenes Gotteshaus. Zeugen: Herr Hainrich von Sweiben. Hr. Otneit der Tuntz. Hr. Chunrat der Raetenpecher. Hr. Otte von Wald. Hr. Albrecht von Truchleiching. Hr. Albrecht von Neunkirichen. Der Brief ist geben datz Oeting. (c. 2 Sig.)
19. Aug. Albertus ecclesiae Ratisbon. canonicus dictus de Hainhoven, quondam episcopi Cunradi videlicet, hujus concensu curiam in Semchoven, a strenuo milite Ulrico dapifero comparatum, Rimaro praeposito et conventui St. Magni trans pontem hac conditione donat, ut canonicis majoris ecclesiae Ratisbon. unam lib. denar., fratribus ecclesiae St. Magni dimidiam libr., conventui superioris monasterii dimidiam, et Lazaro domui Leprosorum in Staingrueb prope civitatem Ratisb. unam libr. unicuique ecclesiarum et plebanorum in Raetzing, Snaeuding et in Tegernhaim XXX. denar. pro anniversario suo et Friderici dicti de Pünchoven, quondam canonici ecclesiae Ratisb. exsolvant. Inter testes: Heinrichus de Eschelbach, Albertus de Pilsting canonici eccl. Ratisb. Fridericus de Hegelberd sacerdos apud St. Mag. (c. 4 Sig.)
20. Aug. Burkhardus Guardianus Lindaugensis dissensionem inter conventum sororum in Lindavio,

1305. qui dicitur in dem Steg et quasdam sorores, propter injurias hinc inde factas componit. Testes: Rudolfus minister civitatis Lindaugensis, Ulricus quondam minister, Arnoldus de Wilawa.
24. Aug. Burggraf Friedrich von Nürnberg schenkt auf Bitte Albrechts von Tanne, Jordans Sohn und aller seiner Geschwister, das Gut zu Ober-Mäzzingen das selbe von ihm zu Lehen getragen, den Brüdern des Ordens St. Marien des teutschen Hauses zu Mezzingen. Zeugen: Sein Vetter Cunrat der Burggraf von Nürnberg, Burchard von Vendebach, Rüdiger von Brant, Arnolt und Lutz von Sekendorf, Holkolt von Tanne, Dietrich von Willehalsdorf, Bruder Marquart von Mezzingen Commenthur zu Marburc, Bruder Rüdiger der Raupesch Commenthur zu Ellingen, Bruder Dietrich der Gruel Commenthur zu Nürnberg.
27. Aug. Walther von Taufkirchen verspricht, alle Kinder beyderley Geschlechts, die Heinrich, Herrn Heinrichs Sohn von Rosenheim mit seinen eignen Leuten gewinnet, mit dem Gotteshaus zu Nunnanwerd zu theilen. Geben zu Pfaffenwerd. M. B. II. 466.
29. Aug. Albertus Romanorum rex Andreae electo Herbipolensi regalia feoda usque ad Epiphaniam Domini exercenda permittit. Dat. Herbipoli. (c. Sig.)
3. Sept. Marquardus de Buchbrunnen et Hedwigis conjuges de Heitingsfelt vendunt monasterio Coeliportensi de curia sua ibidem et de vineto sito in Tettenbuhel marchiae Heidingsfeldensis census annuum unius librae denariorum. (c. Sig.)
4. Sept. Conradus dictus Store de Gotsboldsdorf vendit monasterio in Coeliporta redditus de duabus vineis in marchia Gotzboldsdorf. (c. Sig.)
5. Sept. Albertus, R. R. Alberto de Hohenloch bona imperialia sub montibus sita, videlicet Sawensheim, Hemsheim, Uffenheim, Weigenheim, Ahusen et Ahusen, Heitingsvelt, curiam Luzelvelt et Lindelbach, cum omnibus juribus et pertinentiis, ad quinque annos committit. D. in Nuremberg. (c. Sig. fr.)
6. Sept. Thierolfus de Grunsvelt et Felicitas uxor vendunt monasterio in Heidenfeld octo maldra siliginis de duobus mansis in Gochsheim, solvenda pro precio viginti septem librarum Hallensium. (c. Sig.)
7. Sept. Elizabeth dicta de Buntzendorff cum consensu filiorum suorum Heinrici et Kunonis legat omnia bona sua in Tretzenssdorff hospitali sanctae Catharinae extra muros bambergenses.
8. Sept. Herrman von Lannwerch Burggraf von Nevnburch urkundet dass seine Knechte von Newmburch, Ekkhart von Hitting, Chunrat der Maier und Durich dessen Bruder der Smid von dem Streite den sie mit dem Kloster zu Fürstenzell um ein Gut zu Holzheim gehabt, abge-

1303. standen sind. Unter d. Z.: der Eizinger, Herr Otto von Hader, der Reinekker, der Waiz-
awer.
14. Sept. Eberhardus de Massbach in favorem Sanctimonialium in Frauenrode renunciat omni juri
de manso quodam in Eltingshsen. (c. Sig.)
- " Gerhard Domprobst zu Freysing und Probst zu St. Andrä vergleicht die Streitigkeiten des
Kapitels und der Amlente vom Stift St. Andrä mit ihrem Pfisterer wegen ihrem Brod, wornach
der Pfisterer von jedem Mutt Roggen 56 Brod in die Kellerey liefern soll, und zwar 28 Stück
Sammel Rocken und 28 Stück Kloster Roggen.
21. Sept. Conrad der Abt und der Convent von Prül leihen Heinrich dem Sibenär für fünf Leib,
ihre zwey Lehen zu Puchse und eine Wiese.
24. Sept. Albertus Romanorum rex omnia privilegia et iura Ecclesiae Berchtersgademensi confirmat,
Datum in Wienna. Hand. Metr. II, 183.
27. Sept. Heinrich der Spete von Vaimingen verkauft mit seines Sohnes Hermann Hand und Wis-
sen an das Kloster Medelingen um 108 Pfund Haller einen Hof und vier Hofstätten zu Her-
mvingen.
- " Vlricus Canonicus ecclesiae in Hauge et quondam rector ecclesiae parochialis in Sande,
commendatori et fratribus ordinis hospitalis S. Johannis Herbipoli quatuor jugera vinearum in
Schottenauwe donat. Praesentes: Dominus Cantor et Magister Kiselungus Canonici in Hauge.
Heinricus Notarius curiae herb.
28. Sept. D. praepositus, Rudolphus decanus, totumque capitulum ecclesiae Augustensis monasterio in
Salmanshoven dimidiam hubam in Isenbrechtshoven pro annuo censu conferunt.
4. Oct. Peter ein Frigeman der Meiger von Septe bekennt, dass der edle Herr König Albrecht
von Rome, Obamann seiner Kinder der Herzoge von Oesterreich und Landgrafen in Ober-El-
sass, ihm und seinem Tochtermann Jacob von Luterbach, alle jene Güter, welche er desshalb
verwirkte, weil er seine Tochter Katherine dem Morgenannt ohne eingeholte Verwilligung der
Herzoge zur Ehe gegeben hat, für einen jährlichen Zins wieder eingeräumt habe. Mitsiegler:
Das Landgericht in Ober-Elsass und die Stadt Mühlhausen. Zeugen: Johan Ulrich von dem
Huse, Wernherr v. Sch. . . ., Ludewig von Ratoldorf Ritter, Rüdiger der Vogt von Eynsichs-
heim, Mayster Burkard des römischen Chuniges Schreiber. (c. 2 Sig.)
9. Oct. Dietherus nobilis de Hornberg hospitali Sti. Johannis Jerosolimitani in Rotenburg pro 10
libr. hall. redditus quatuor maldrorum siliginis de bonis in Mettensholz vendit, chartamque si-

1305. gillo dom. H. de Nortenberg, tunc advocati provincialis dom. regis et sculteti in Rotenburg communiri facit. Testes: frater H. commendator in Herbipoli, frater Ottho prior
13. Oct. Volkmar Ritter und Richter zu Maringen entscheidet den Streit zwischen dem Probst Ulrich zu Raitenbuch und seinem Grundholden Jäklein von Karschid, um einen Hof daselbst dahin, dass der Probst denselben an genanten Jäklein zu rechtem Baurecht überlassen, dieser aber den zum Hof gehörigen Widnbau, den er vernachlässigt, wieder bauen muss. Zeugen: Herr Wernher von Tablat, Herr Kristan der Richter, Herr Heinrich von Praunsparg, Herr Swikker und Niklaus von Prandiez.
17. Oct. Heinrich und Chunrad von Ervels verkaufen dem Kloster Puelenhoven einen Hof zu Rokzhoven und Rugers Lehen daselbst um 50 Pfd Pfge. Zeugen: Chunrad von Ervels Domprobst zu Regensburg, der obgenanten Ervelser Bruder, Herr Chunrad von Hainberch ihr Oheim Probst zu Spalt. (c. 2 Sig.)
- " Teyno et Carolus fratres de Lichtenstein a monasterio in Banz pro feodis litigiosis in Memelsdorf eidem resignatis, alia bona in Kasulze et Valemarshusen titulo feudali, consentiente Andrea noviter electo episcopo Herbipol. recipiunt. Dat. Herbipoli. (c. Sig.)
19. Oct. Johannes de Strazze curiam suam in Jagshoven, sitam in monte, cum omnibus attinentiis, excepto solummodo jure pastoriae, vulgariter dicto Hirtschaft magistro Ulrico praeposito ecclesiae Spaltensis vendit et fratres suos carnales, Arnoldum praepositum ecclesiae Eystetensis et Berhtoldam de Strazze militem, fidejussores constituit. Testes: Heinricus Struma, Chunradus de Staufe, can. eccl. Eyst. Siboto de Engelriut, Ludwicus, capellani Sti Willibaldi Eystetensis, Mag. Albertus de Chatzenstein can. Herridensis et Mag. Chunradus de Greifspach. (c. 3 Sig.)
28. Oct. Rudolfus Dux Austriae innovat libertatem thelonēi, a Duce Friderico praedecessore, Rudolfo avo, Alberto, tunc duce Austriae patre suo, monasterio Raitenhaslach concessam. Dat. Wiennae.
- " Gentilis Cardinalis comittit abbati de Brunnebach absolutionem monasterii ebracensis, quod in permutatione villae cuiusdam pro parochiali ecclesia in Burgebrach et decima vinearum in Gedemin et septem mansis in Santbach ad episcopatum herbipolensem spectantibus, simoniam commisit. Dat. Rome.
- " Rudolfus Decanus totumque capitulum ecclesiae Augustensis ad petitionem Husonis advocati in Wertingen, dimidiam hubam in Isenbrechtshoven Magistrae et conventui domus in Salmanshoven conferunt. Testes: Kamerarius in Holtzhaim. Mathias capellanus in Salmanshoven. Conradus de Augea, miles. Dat. Augstae. (c. Sig.)
17. Nov. Johannes dictus Hvtinger fratribus de Caesarea curiam quondam in Taeffingen pro viginti et quinque libris denariorum august. monetae vendit. Dat. in Werde.

1503.
24. Nov. Ott und Steffen Herzoge von Bayern belehnen Ludwig den Grans mit Haus und Hofstatt in der vordern Burg zu Uttendorf, mit zwey Gärten oben vor der Burg, und mit Markt und Hofstatt zu Helpfan, welches alles die Herzoge von der edlen Frauen von Uttendorf gekauft; ferner mit einer halben Hube zu Chriechenhaim, einer halben Hube zu Waltsing, zwey Gut zu Oed, einem Gut zu Pfaeffenberg, welches die Herzoge sämtlich von dem Geischperger gelöst, dann mit Yden dem Burgstall, mit Gericht und Steuer über alle erwähnte Leute, ohne was an den Tod geht. Geschehen zu Lantshut.
4. Dez. Albertus dictus Cölner de Rotinstene, consensu et voluntate domini comitis de Wilperc monasterio S. Johannis apud Wilperc, partem decimarum in Wizinsee confert. Testes: Albertus de Swinshobt. Karl de Lihtinsein. (c. Sig.)
6. Dez. Conradus Comes de Wilperk monasterio in Lankheim nonnullas advocatias in villa Watzdorf appropriat. (c. Sig. laes.) Schultes Cob. L. G. S. 30.
11. Dez. Hermannus et Engelschalvus de Rorbach milites vendunt capitulo ecclesiae maioris Augustensis bona sua in Kytzenhoven sita, fidejussorem constituentes discretum virum Dnm Rembotonem de Wal militem, pincernam ecclesiae August. Testes: Dnus Rudolfus de Hürenhaim decanus, dnus Hainricus de Beringen, Magister Krafto de Nidelingen scolasticus ex parte capituli augustani, Dnus Rudolfus scriba dictus de Rorbach canonicus S. Mauriti augustens. Bertholdus ppotus. dominorum de Capitulo augstensi et Ludewicus procurator dnorum de Rorbach. D. et A. Augustae.
- " Chunradus, epus Ratisp. duas hubas in Eglofsheim a praedecessore suo Heinricho fideli et Castellano suo Jordano de Toemling pro quinquaginta libr. denar. Ratispon. venditas, redmere statuit. D. Ratisbonae.
13. Dez. Chunradus de Heymberch canonicus et vicedominus Ratisponensis, duas hubas in Perchsindes, ab Ingramo de Toelr resignatas, pro annuo censu in Heinrichum de Perchsindes patrum Marschalci, transfert. Testes: Christianus von dem Stein. Ulricus de Forst miles, Christianus de Perchsindes miles, Ulricus de Meinberch, Chuntzlinus de Hof. Dat. in Perchsindes. (c. Sig.)
- " Ludewicus dictus Schotte tria bona in villa Wazendorf Hartmanno abbati et Conventui Lanheimensi vendit. Datum in Koburch. Schultes Cob. L. G. S. 51.
20. Dez. Hilprant von Puechberg giebt auf unser Frauen Altar zu Schöntal ein Gütl ze Laitendorf. (c. Sig.) M. B. XXVI, 62.
- " Albertus Forscho Miles de Tvrnawe, episcopo Babenbergensi consentiente, quintam

1503. partem decimarum in Oberndorf et in Sleten et bona in Windischen Sleten monasterio sanctae Kunegundis in Babenberch vendit. Act. et dat. Babenbergae.
21. Dez. Ulrich von Hvrnhain geheissen von Katzenstein giebt zum Spital zu Dillingen dreizehnthalb Pfund Haller Herrengeldes von zweyen Höfen ze Marhtal. (c. Sig.)
- Sine die Swickerus miles de Mindelhaym Ministerialis Sacri Romani Imperii, Monasterio de Raitenbuch vendit jus tuitionis vel advocatiae in Mindelham, Attenstaigen et Bubenhoven. Datum in Mindelhayn. Int. Testes: Herm. de Jungeried.
- " Willingus dictus Rittenberger et Richerus frater carnalis, Friderici et Ulrici comitum de Truhendingen homines proprii, curiam in Sweiningen Ottoni abbati totique conventui monasterii Ahusensis, pro sexaginta sex libris hallensium vendunt. (c. 2 Sig. frac.)
- " Heinricus dictus de Wenckheim ac filii Richolfus et Joannes vendunt Sanctimonialibus in Marienburghausen annuos proventus in Gochsheim. (c. Sig.)
- " Eglolfus de Eglolfsheim mediam partem iudicii et advocatiae hominum ac bonorum in Eglolfsheim ad Ecclesiam Ratisponensem jure feudali pertinentem, nec non hubam integram in Eglolfsheim Episcopo Ratisponensi pro centum libris Denariorum vendit. D. Ratisponae. Testes: Chunradus Episc. Ratisp. Hawordus de Sunching et filius ejus Fridericus. Paldwinus de Perbing magister civium Ratispon. Fridericus et Henricus de Aw.
- " Agnes von Paulstorf vermacht ihren Hof zu Chrayn den Frauen zu Pülenhoven für ihren Jahrtag.
- " Heinricus comes de Hennenberc villam Stralsbach a Methildi, relicta Hurningi militis, et filiis ejus Alberto et Wolframo, claustro sanctimonialium in Frawenrode venditam huic appropriat. (c. Sig.)
- " Hermannus et Bertholdus comites de Hennenberc praedictam villam claustro in Vrowenrode appropriant. (c. 2 Sig.)